

# Klassik Open Air: Festival der entspannten Art

**Heilbronn** Tausende begeisterte Besucher hörten verschiedenste Konzerte beim dreitägigen Klassik Open Air auf dem Kiliansplatz. Konzept "umsonst und draußen" geht auf.

Von unserem Redakteur Uwe Grosser



Am Samstagnachmittag stand unter anderem das Sinfonische Orchester Klangattacke mit rund 75 Musikern auf der Bühne. 3 Bilder Fotograf: Dennis Mugler Ort: Heilbronn

Am Nachmittag etwa 1000, abends bis zu 1500: Die Besucherzahlen beim dreitägigen Klassik Open Air auf dem Kiliansplatz bei bestem Sommerwetter sprechen Bände. Über 7000 dürften es insgesamt gewesen sein, die sich die Chance nicht entgehen lassen wollten, mal zu schauen, was "die Musikstadt Heilbronn", wie OB Harry Mergel sie nennt, an Bandbreite in Sachen klassischer Musik zu bieten hat. Dazu kommen wohl noch ein paar tausend, die während des Shoppens für 15, 20 Minuten stehengeblieben sind, um kurz der Musik zu lauschen.

Von denen gibt es beim Konzert des Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn (WKO) am Freitagabend aber nicht so viele, denn der Platz ist brechend voll - vor allem mit Menschen, die man sonst nicht bei WKO-Konzerten trifft. Das Konzept umsonst und draußen entpuppt sich nicht zum ersten Mal als Volltreffer.

Die Atmosphäre jedenfalls ist südländisch entspannt, als das WKO mit Chefdirigent Ruben Gazarian und den Solisten Linus Roth an der Geige nebst William Youn am Klavier loslegt -

und wie. Alles Steife des klassischen Konzertsaals fehlt, auch auf der Bühne, und zwischen den einzelnen Sätzen wird eifrig applaudiert - ein weiteres Indiz, dass hier nicht das übliche Klassikpublikum sitzt.

### **Superhits der Klassik**

Mendelssohns Konzert für Violine, Klavier und Streichorchester - keine leichte Kost - wird von den Besuchern jubelnd beklatscht, obwohl der elektrisch verstärkte Klang unter freiem Himmel alles andere als perfekt ist. Doch die Musiker auf der Bühne legen sich so spielfreudig ins Zeug, dass man auch hier spürt: Das ist kein normales Konzert.

Und wann hat das WKO zuletzt mal in Heilbronn Mozarts "Kleine Nachtmusik" gespielt? Unter Gazarian noch nie. Auf dem Kiliansplatz wird dieser Superhit der Klassik zum Höhepunkt: Hier trifft höchste Eleganz auf maximale Entspannung mit einem Orchester, das seinen Mozart im Schlaf beherrscht.

Davon ist das Orchester, das davor am Nachmittag aufgetreten ist, natürlich noch weit entfernt. Doch das Potenzial, das im Sinfonischen Jugendblasorchester der Städtischen Musikschule unter der Leitung von Ansgar Sailer steckt, ist unüberhörbar. Von der Querflöte bis zur Tuba sind hier junge Leute am Werk, die mit viel Konzentration und Leidenschaft zu Werke gehen.

### **Schräges Stück mit Big-Band-Klängen und alpenländischer Musik**

Und sie präsentieren das wohl schrägste Stück des ganzen Festivals: Friedrich Guldas legendäres Konzert für Cello und Blasorchester, das mit Big-Band-Klängen und alpenländischer Volksmusik experimentiert. Nun ist der Cellist Sebastian Erlewein kein Heinrich Schiff, aber wie er die Komposition zusammen mit dem Bläser Nachwuchs präsentiert, das ist von höchstem Unterhaltungswert. Helle Begeisterung unter den Zuhörern in der brütenden Nachmittagshitze.

Eine echte Bereicherung für die Heilbronner Musikszene ist das erst vor zwei Jahren gegründete Sinfonische Orchester Klangattacke mit seinem Dirigenten Robert Weis-Banaszcyk, das am Samstagnachmittag für ein prickelndes Programm sorgt. Im Handumdrehen haben sie das Publikum mit Bizets "Carmen"-Suite im Griff. Viele, die mit Tüten beladen nur kurz über den Platz hetzten wollen, bleiben dann doch stehen, hören zu, setzen sich.

Dabei ist die Klangattacke ein Laienorchester aus rund 70 Musikern, die ihr Instrument als Hobby spielen - aber auf einem beachtlichen Niveau. Nino Rotas Filmmusik aus Fellinis "La Strada" ist der Beweis, wie weit man es mit der entsprechenden Begeisterung bringen kann. Nur einer muss bei diesem Konzert leiden: Dirigent Weis-Banaszcyk steht stilecht im schwarzen Frack als einziger in der gleißenden Sonne. Das ist echtes Engagement.